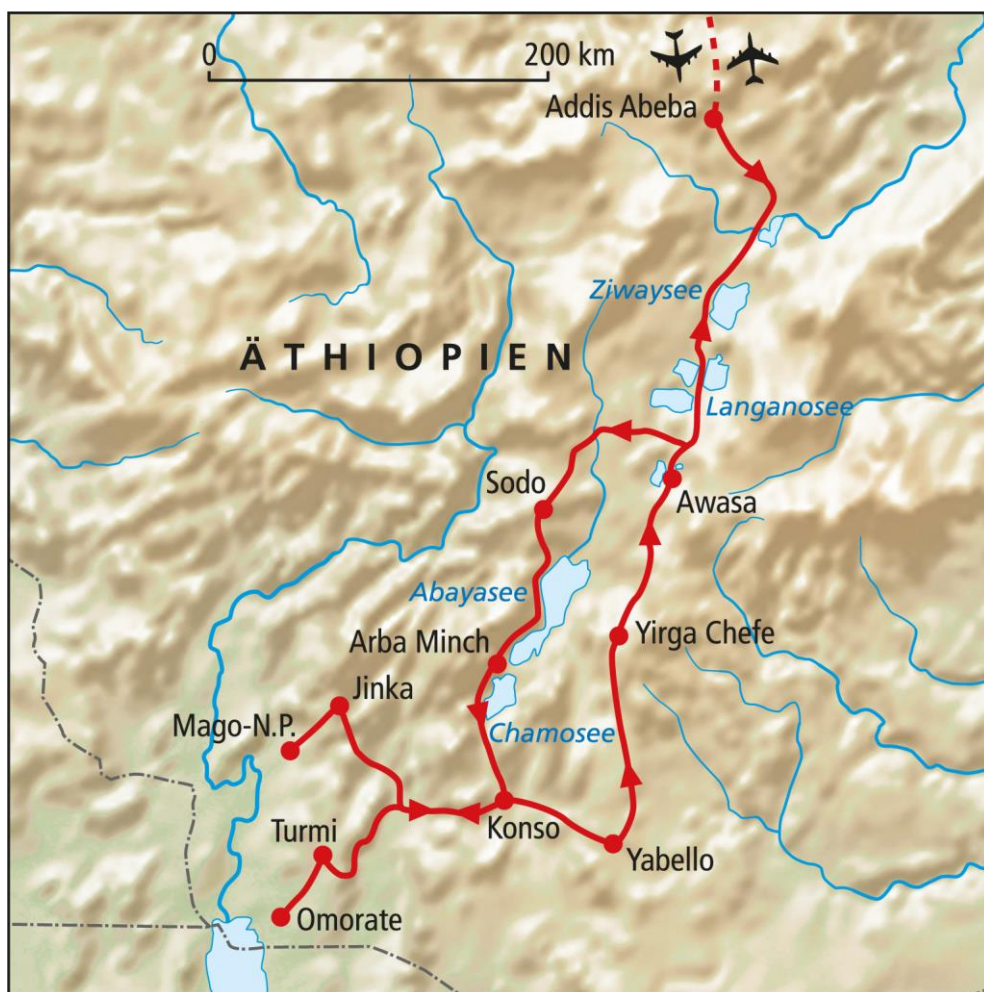


# Expeditionsreise Südäthiopien

**43a**

Rotel  
2019

- Hauptstadt Addis Abeba
- Seenlandschaft entlang des Afrikanischen Grabenbruchs
- Begegnungen mit vielen kleinen Ethnien mit für uns fremden Traditionen und Schönheitsidealen
- Stämme der Mursi, Hamar, Karo, Borana, Konso, Dorze u.a.



15 Tage Reisepreis - siehe Jahreskatalog

## **Programmhinweis:**

Auf Grund der Erfahrungen der durchgeführten Reisen, haben wir das Reiseprogramm geringfügig überarbeitet. Wir bitten um Kenntnisnahme.

## **Charakter der Reise**

Der Süden von Äthiopien ist wenig erforschtes und auch wenig entwickeltes Gebiet. Auf relativ kleinem Raum leben in einer von Savannen und Akazienwäldern geprägten Landschaft etwa 40 verschiedene Volksstämme nach alten Traditionen - eine kulturelle Vielfalt von unglaublicher Dichte! Wir haben auf dieser Expeditionsreise Gelegenheit, einige dieser Ethnien kennenzulernen. Besonders interessant und auch bekannt sind dabei die Mursi („Tellerlippenfrauen“) und die Hamar. Die Seenkette entlang des Grabenbruchs, die Flussschluchten, die Vulkane, Tafelberge und das Omo-Delta sind herausragende landschaftliche Besonderheiten.

## **Tagesprogramm**

### **1. Tag: Flug nach Addis Abeba**

Linienflug nach Addis Abeba in Äthiopien. Der Treffpunkt und die Abflugzeit werden Ihnen 6 bis 8 Wochen vor Reisebeginn bekannt gegeben.

### **2. Tag: Addis Abeba - Awasa**

Die Fahrt führt in südlicher Richtung entlang des Afrikanischen Grabenbruchs (Rift Valley) durch das Gebiet der Oromo vorbei an mehreren Seen und großen Staatsfarmen sowie kleinen Bauernhöfen nach Awasa, wo in der Freizeit die Möglichkeit zu einem kleinen Spaziergang am Awasa-See besteht.

### **3. Tag: Awasa - Arba Minch**

Am frühen Morgen besuchen wir den Fischmarkt von Awasa. Anschließend führt die Fahrt durch eine ursprüngliche Landschaft mit malerischen Rundhütten, die aus Holz und Lehm gebaut sind. Über Sodo erreichen wir den größten See Südäthiopiens, den Abayasee. Tagesziel ist Arba Minch, Stadt der „Vierzig Quellen“. Arba Minch liegt am Fuß der Bergkette, die den Namen Himmelsbrücke trägt und den Abayasee vom Chamosee trennt.

### **4. Tag: Arba Minch**

Am Vormittag begeben wir uns zum farbenfrohen Marktflecken Chenchä im Gebiet der Dorze. Dieser Volksstamm ist bekannt für seine Webkunst. Die farbenprächtigen Tücher, die auf den Märkten und am Straßenrand angeboten werden, sind herrliche Souvenirs. Am Nachmittag besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an einer interessanten Bootsfahrt auf dem Chamosee im Gebiet des Nechisar-Nationalparks. Krokodile, Nilpferde und eine Vielzahl von Wasservögeln können auf der Bootstour beobachtet werden.

### **5. Tag: Arba Minch - Konso**

Die Fahrt führt entlang des Chamosees in die gebirgige Region der Konso. Die Konso sind für ihre Totenkult und ihre terrassierten Hirsefelder bekannt. Die Dörfer der Konso sind sehr dicht bebaut und mit hohen und massiven Steinwällen umzäunt. Früher dienten diese u. a. zur Abwehr von Feinden oder auch wilden Tieren wie Hyänen und Löwen. Die wenigen Eingänge sind rund um die Uhr von den Männern bewacht worden. Wir besuchen ein Konsodorf.

### **6. Tag: Konso - Turmi**

Die heutige Fahrt führt uns über den Ort Weyto und das Gebiet der Tsemai (Tsamay) und Benna nach Turmi, dem Hauptort des Volkes der Hamar. Unterwegs machen wir einen Abstecher zu einem typischen Dorf der Arbore, einer kleinen Ethnie, die in den heißen Savannen nördlich des Stephanie-Sees leben.

### **7. Tag: Ausflug nach Omorate**

Bei unserem heutigen Ausflug werden wir in das abgelegene Gebiet der Karo vordringen. Die kleine Ethnie lebt in der Nähe von Murle und fällt vor allem durch ihre kunstvollen Körperbemalungen und Haartrachten auf. Ihr Siedlungsgebiet liegt oberhalb des Omo-Flusses und bietet beeindruckende Ausblicke auf die Landschaft. Falls die Piste nicht befahrbar ist, wird als Alternative ein Ausflug zu den Dassanech durchgeführt. Am Nachmittag besuchen wir das Volk der Hamar in einem typischen Dorf in der Nähe von Turmi. Das Volk der Viehzüchter gehört zu den zahlenmäßig größten Ethnien im Süden von Äthiopien und ist für seine Gastfreundschaft bekannt.

### **8. Tag: Turmi - Jinka**

Über Key Afer, der Hauptstadt der halbnomadischen Ethnie der Benna, fahren wir heute weiter nach Jinka. Jinka ist der Ausgangspunkt für die Expeditionen ins Land der Mursi, und liegt am Rand des Omo- und Mago-Nationalparks. Anschließend besuchen wir ein Dorf der Aari, wo uns das Töpfern, Schmieden und das Backen des Fladenbrots Inschera gezeigt wird.

### **9. Tag: Mago-Nationalpark**

Durch eine sehr dicht bewachsene Dornbuschsavanne unternehmen wir eine Fahrt durch den Mago-Nationalpark. Hier lebt auch der Volksstamm der Mursi, deren Frauen wegen ihres einmaligen und außergewöhnlichen Schmucks weltweit bekannt sind. Besonders sticht dabei der Unterlippenteller ins Auge, den die Mursi-Frauen tragen („Tellerlippenfrauen“). Eine sehr steile Lehm-piste bringt uns zum kleinen, aber sehr schönen Völkerkundemuseum (wetterabhängig). Wir haben einen herrlichen Blick auf Jinka und das umliegende Tal.

### **10. Tag: Jinka - Konso - Yabello**

Heute fahren wir über Konso zurück nach Yabello. Unterwegs haben wir fantastische Ausblicke auf die unterschiedlichste Landschaft. Vor allem hinter Konso geht das fruchtbare Hügel-land der Konso allmählich in das heiße und trockene Savannengebiet der Borana über, welche deshalb auch als halbnomadische Viehhirten ihr Gebiet durchstreifen.

### **11. Tag: Yabello - Yirga Chefe**

Das Landschaftsbild wird von einer Wüstensavanne geprägt. Wir fahren Richtung Dubuluk. In Dubuluk besuchen wir den „singenden Brunnen“. Hier schöpfen die Borena-Männer das Wasser. Sie stehen auf Stufen und singen, damit sie den Takt zum Weiterreichen der Eimer einhalten. Das Volk der Borena, Rinder- und Kamelzüchter sind hier seit fast 1000 Jahren zu Hause. Weiter führt die Fahrt nach Yirga Chefe.

### **12. Tag: Yirga Chefe - Rift Valley - Ziwaysee**

Die Fahrt führt vorbei an Kaffeeplantagen und einer üppigen Vegetation. Über Shasheme fahren wir durch das Rift-Valley zum bekannten Vogelparadies am Ziwaysee.

### **13. Tag: Ziwaysee - Addis Abeba**

Am Vormittag haben wir einen Aufenthalt am Ziwaysee. Hier leben Pelikane, Marabus, Schreiseeadler und viele andere exotische Vögel. Auf dem Weg nach Addis Abeba besichtigen wir das Stelenfeld von Tiya (UNESCO-Weltkulturerbe).

### **14. Tag: Addis Abeba - Rückflug**

Aufenthalt und Stadtrundfahrt durch die äthiopische Hauptstadt: Nationalmuseum, Ethnologisches Museum, Dreifaltigkeitskirche „Haile Selassie“, Churchill-Road, Sankt Georgs-Krönungs-Kathedrale u.a. Ein Höhepunkt in Addis Abeba ist der Mercato - Afrikas größter Markt (am Sonntag findet dieser Markt nicht statt). Anschließend Transfer zum Flughafen und Rückflug.

### **15. Tag: Rückflug**

## **Im Reisepreis enthaltene Leistungen**

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa von Frankfurt nach Addis Abeba und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafenengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit dem kombinierten 20-Sitzer-Allradbus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- 1 Hotel-ÜN in Addis Abeba im DZ mit HP
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Mehrmals Abendessen in landestypischen Lokalen
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer und Begleiter
- Eintritte in Nationalparks

## **Im Reisepreis nicht enthalten**

### **Eintrittsgelder**

Bei Teilnahme an allen Besichtigungen sollten Sie mit ca. 124 € rechnen. Selbstverständlich werden Gruppenpreise, soweit sie eingeräumt werden, an Sie weitergegeben.

### **Fakultative Programme**

4. Tag: Arba-Minch: Bootsfahrt auf dem Chamosee mit Wildbeobachtung, Dauer: 2 Std.  
(ca. 14 € (je nach Teilnehmerzahl) inkl. Eintritt NP)

Unser Reiseleiter ist Ihnen bei Buchung fakultativer Programme behilflich. Wir übernehmen als Reiseveranstalter keine Durchführungsgarantie und Haftung, da dieses von örtlichen Veranstaltern angeboten und auf Eigeninitiative durchgeführt wird.

### **Weitere Nebenausgaben**

- Anschlussflüge, Visakosten, Reiseversicherungen; Genaue Informationen erhalten Sie mit dem Rundschreiben, das wir Ihnen 6 - 8 Wochen vor Reisebeginn zusenden.
- Ausgaben persönlicher Art: Mittagessen, Getränke, Souvenirs etc.

### **Trinkgelder**

Trinkgelder sind in der Reisebranche üblich. Viele Gäste erwarten von uns eine Empfehlung über die Höhe des Trinkgeldes speziell für unseren ROTEL-Reiseleiter bzw. ROTEL-Fahrer. Bei Zufriedenheit mit der Leistung unserer Mitarbeiter empfehlen wir jeweils etwa 1 - 2 € pro Tag zu geben. Bitte übergeben Sie Trinkgeld immer persönlich an unsere Mitarbeiter.

## **Hinweise für die Reise**

### **Einreisebestimmungen und Visabesorgung**

Deutsche, Österreicher, Schweizer und Niederländer benötigen bei Antritt der Reise einen noch 6 Monate gültigen Reisepass mit mindestens zwei freien Seiten. Für Äthiopien ist ein Visum erforderlich. Das Visum wird falls möglich von uns besorgt. Entsprechende Unterlagen erhalten Sie etwa **6 - 8** Wochen vor Reisebeginn. Gäste mit anderer Staatsangehörigkeit erhalten von uns gerne Auskunft über die jeweiligen Einreisebestimmungen und Visabesorgung.

### **Gesundheit**

Ein guter Gesundheitszustand ist bei dieser Expeditionsreise unerlässlich.

#### **- Impfeempfehlungen**

Grundsätzlich sollte der Impfschutz gegen TETANUS, DIPHTHERIE und POLIO überprüft und ggf. aufgefrischt werden.

#### **- Malaria**

Bitte beginnen Sie rechtzeitig vor Reisebeginn mit der Einnahme einer Malariaprophylaxe. Ebenso wichtig ist die weitere Einnahme nach Ende einer Reise.

Es gibt eine ganze Reihe von Medikamenten gegen Malaria. Welches im Einzelfall das Richtige ist, lässt sich nur im Rahmen einer individuellen Beratung durch einen Arzt klären. Faktoren sind z. B. individuelle Verträglichkeit, Aufenthaltsdauer, bereistes Gebiet (teilweise Anpassung der Erreger an bestimmte Wirkstoffe), Art der Malaria usw.

Schützen Sie sich in den Morgen- und Abendstunden vor Mückenstichen durch langärmelige Kleidung und Insektenschutzmittel. Nur ein Teil der Mücken überträgt Malaria. Weniger Stiche bedeuten damit auch ein geringeres Infektionsrisiko. Einen weiteren wichtigen Beitrag leistet außerdem ein spezielles Mückennetz für die Rotelkabinen (siehe unter Mitnahmeempfehlungen).

#### **- Gelbfieber**

Da Gelbfieberinfektionen in Südäthiopien häufig vorkommen wird eine Gelbfieberimpfung empfohlen.

#### **Internationalen Impfausweis nicht vergessen!**

- Empfehlenswert ist auch ein Impfschutz gegen Hepatitis A und Typhus.

- Bitte beachten Sie, dass sich Impfbestimmungen kurzfristig ändern können. Lassen Sie sich individuell von Ihrem Hausarzt beraten.

- Seit geraumer Zeit übernehmen einige Krankenkassen bestimmte Reiseimpfungen. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Krankenkasse.

### **Programmdurchführung**

Diese Reise ist eine Expeditionsreise auf teilweise unwegsamen und schwierigen Pisten. Unvorhergesehene Zwischenfälle und Verzögerungen müssen in Kauf genommen werden. Änderungen und Improvisationen durch unseren Reiseleiter sind nicht zu vermeiden. Trotzdem sind wir natürlich bemüht mehr statt weniger zu zeigen.

Wir bereisen den schwarzafrikanischen, südlichen Teil Äthiopiens mit seinen verschiedenen, noch in alten Traditionen lebenden Volksstämmen. Dieses Gebiet war lange Zeit von außen kaum zugänglich. Tolerantes und respektvolles Verhalten, Verständnis für eine andere Kultur und deren Menschen, das sind persönliche Voraussetzungen, die der Reisende mitbringen sollte. Nehmen Sie beim Fotografieren möglichst viel Rücksicht und lassen Sie unseren Reiseleiter oder örtlichen Begleiter erst Kontakt aufnehmen.

Unsere Allradbusse sind für die unterschiedlichsten und teilweise schwierigen Pisten bestens geeignet. Aufgrund der schlechten Straßenverhältnisse können verschiedene Fahretappen anstrengend werden. Abenteuer- und Teamgeist sowie Hilfsbereitschaft sollten selbstverständlich sein.

## **Fahrzeug und Gepäck**

Diese Reise wird mit dem kombinierten 20-Sitzer-Allrad-ROTEL-Bus durchgeführt. Die Mindestteilnehmerzahl liegt entsprechend bei 15 Personen.

Wegen der begrenzten Staufläche wird bei diesem Fahrzeugtyp das Gepäck tagsüber in der Rotelkabine untergebracht. Sie haben jeden Tag Zugang zu Ihrem Gepäck. Eine Kofferausgabe alle 3 Tage, wie sonst auf unseren Reisen üblich, entfällt. Eine 3-Tages-Tasche, mit der die Zeit bis zur nächsten Kofferausgabe überbrückt wird, ist nicht notwendig. Am besten verwenden Sie lediglich **einen Koffer** (max. ca. 70 cm hoch), möglichst keinen Hartschalenkoffer. Bitte nehmen Sie aus Platzgründen **nicht zu viel Gepäck** mit.

## **Übernachtungen**

Da es in Äthiopien kaum Campingplätze gibt, befinden sich unsere Übernachtungsplätze überwiegend bei Hotels und Motels. Die Übernachtungsplätze in Äthiopien sind sehr einfach.

## **Örtliche Führer**

An manchen Orten ist ein örtlicher Führer vorgeschrieben. Unser Rotel-Reiseleiter begleitet die Gruppe und ergänzt die Ausführungen des Führers.

## **Mitnahmeempfehlungen**

Die Stromspannung in Äthiopien liegt bei 220 V / 50 Hz. Mit Stromausfällen muss gerechnet werden. Akkus können an einer Steckerleiste am Fahrzeug aufgeladen werden.

Nehmen Sie eine Stirn- oder Taschenlampe mit. Mücken- und Sonnenschutz nicht vergessen!

Außerdem empfehlen wir Ihnen die Mitnahme eines speziell für die Rotelkabine angefertigten **Moskitonetzes in Kastenform**. Das Moskitonetz lässt sich problemlos in jeder Rotelkabine befestigen. Entsprechende Befestigungshaken sind in allen unseren Fahrzeugen weltweit vorhanden. Es gibt Moskitonetze für Einzel- und Doppelkabinen.

Moskitonetze sind erhältlich bei Firma Pritz in 94032 Passau (Web: [www.pritz-shop.de](http://www.pritz-shop.de), e-mail: [rotel@pritz-shop.de](mailto:rotel@pritz-shop.de), Tel.: +49(0)851-36220, Fax: +49(0)851-35914) zum Preis von 32 € für Einzelkabinen sowie 50 € für Doppelkabinen (plus Versandkosten). Die Bestell-Nr. ist 115059.

Bitte beachten Sie auch unsere allgemeinen Mitnahmeempfehlungen im Jahreskatalog auf Seite 179.

## **Kleidung**

Geeignet ist leichte, bequeme Baumwollkleidung. Für die Nächte, insbesondere die kühlen Morgen- und Abendstunden empfehlen wir wärmere Kleidung mitzubringen. Sandalen, feste Laufschuhe und Regenschutz nicht vergessen!

## **Zahlungsmittel**

Für den Umtausch in Addis Abeba empfehlen wir Ihnen Euro in bar mitzunehmen 1 EURO = ca. 30,40 ETB. Internationale Kreditkarten werden nur in größeren Städten akzeptiert. Reiseschecks werden nur in US-Dollar in größeren Städten akzeptiert. Die Ein- bzw. Ausfuhr der Landeswährung von mehr als 200 Birr ist verboten.

## **Einkauf / Verkaufsveranstaltungen**

Verkaufsveranstaltungen finden keine statt

## **Zeitunterschied**

Der Unterschied zur Mitteleuropäischen Zeit (MEZ) beträgt in Addis Abeba +2 Stunden.

## **Mobiltelefon**

Derzeit gibt es einen Roamingvertrag mit dem Anbieter E-Plus, Telekom Deutschland und Vodafone in Äthiopien.

Änderungen vorbehalten

Stand: 24.04.19  
Gültig für 2019



**Wir wünschen Ihnen eine schöne Reise!**



**D a s R o l l e n d e H o t e l**

Rotel Tours  
Herrenstr. 11  
D-94104 Tittling  
Tel: 08504-404-30  
Fax: 08504-404-27  
[www.rotel.de](http://www.rotel.de)